



Juli 2011

NEUSTIFT GEMEINDEINFO

im Stubaital

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt!

zugestellt durch post.at



GLÜCKWÜNSCHE

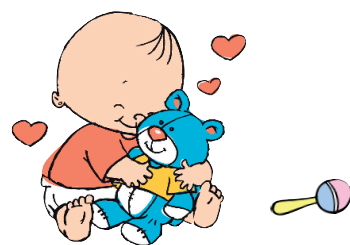
Neue Erdenbürger in Neustift

Das Licht der Welt erblickten von Dezember 2010 bis Mai 2011:

Laura Annemarie **Ferdik**
Daniel **Jurkic**
Julian Andre **Fürtbauer**
Sebastian **Krösbacher**
Zoe Mathilda **Schöpf**
Marie **Gleirscher**
Leon **Mattheus**
Paul Ignaz **Schlaucher**
Marcel **Hofer**
Jorena **Kindl**
Sophia Magdalena **Rogen**

Paula **Aigner**
Marcel **Mauerhofer**
Romana Maria **Ferchl**
Laura Sophia **Miller**
Eva Maria Christine **Töchterle**
Matteo **Kropiunik**
Mia Patricia **Pfurtscheller**
Luis Maximilian **Schwarzl**
Samuel **Pfurtscheller**
Lina Marianne **Pfurtscheller**
Johannes **Haas**

Madeleine **Brecher**
Maximilian **Klare**



Die Gemeinde Neustift gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht alles Gute.

Inhalt

Geburten	2 ■
Hochzeitsjubiläen	2 ■
Vorwort des Bürgermeisters	3 ■
Ortsbildpflege	4 ■
Tourismusverband	4 ■
Vizebürgermeister, Neues aus dem Meldeamt	5 ■
Neues aus dem Gemeinderat	6 ■
Außerschulische Nachmittagsbetreuung	7 ■
Runde Geburtstage	7 ■
Projekte, Investitionen, Berichte und Klarstellungen	8+9 ■
Gesundheitssprengel	10+11 ■
Flurnamen im Gemeindegebiet	12+13 ■
Schülerschitage am Stubai Gletscher	14 ■
Internationale Fußball- mannschaften, Basketballplatz Kampl	14 ■
Informationen, Veranstaltungen und Termine	15+16 ■

Hochzeitsjubiläen

Goldene und Diamantene Hochzeiten
in Neustift Dezember 2010 bis Mai 2011:

Goldene Hochzeiten

Gleirscher Maria und Josef
Haas Herta und Heinrich
Pfurtscheller Elisabeth und
Hermann
Egger Brigitta und Felix
Ofer Cäcilia und Gottfried

Diamantene Hochzeit

Hofer Marianna und Anton
Peer Hildegard und Gottfried



Herzlichen Glückwunsch!

Einen schönen Sommer
und eine
erholsame Urlaubszeit
wünschen allen
Mitbürgern
Bürgermeister,
Gemeinde und
Gemeinderat Neustift



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Neustift
Dorf 1
6167 Neustift
Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7
gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Redaktion und Schriftleitung:

Gerhard Stern

Titelfoto:

Gemeinde Neustift

Layout und Druck:

Druckerei A. Weger,
Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen
www.weger.net

VORWORT



Liebe Neustifterinnen,
liebe Neustifter!

Nachdem sich die befassen Behörden des Landes Tirol gegen eine Neuerschließung der Sonnenbergbahnen ausgesprochen haben, wird in unserer Gemeinde heftig diskutiert und nach Schuldigen gesucht! Die Anschuldigungen gehen so weit, dass behauptet wird, durch entsprechenden politischen Einsatz des Bürgermeisters wäre eine Erschließung der Sonnenbergbahnen möglich gewesen!

Neuerschließungen sind auch nach den neuen Seilbahnrichtlinien nicht möglich!

Die neuen Seilbahnrichtlinien werden vom Land Tirol voraussichtlich im Juli 2011 beschlossen. Neuerschließungen sind darin generell ausgeschlossen. Immer wieder haben die Betreiber der Sonnenbergbahnen darauf hingewiesen, dass es sich bei den Sonnenbergbahnen um keine Neuerschließung handelt, da das bestehende Skigebiet „Neuland“ nur erweitert wird. Somit standen die Projekte – Zubringerbahn von Neustift in die Schlick und das Projekt der Sonnenbergbahnen – oft in der

öffentlichen Diskussion. Dabei gab es viele Spekulationen über die Realisierungschancen dieser Projekte.

Der Tourismusverband und der Planungsverband Stubai haben beim Landeshauptmann Günther Platter ob deren Realisierungschancen nachgefragt. Die Antwort kam umgehend (siehe auch dazu auf Seite 9). Die Behörden werten die Projekte als Neuerschließung und diese sind nach dem Seilbahn- und Skigebietsprogramm des Landes Tirol nicht zulässig. Es wäre im Sinne der Betreiber gewesen, sich frühzeitig um eine klare Aussage der Behörden zu bemühen.

Vorwürfe und Behauptungen

Unmissverständlich klarstellen möchte ich die Tatsache, dass die Geschäftsführer der Sonnenbergbahnen mich als Bürgermeister weder zu Gesprächen mit Landesbeamten eingeladen noch über stattgefundene Gespräche informiert haben.

Die Vorwürfe gegen mich werte ich deshalb als politisch motiviert und stelle fest, dass Neustift in den nächsten Jahren nur dann eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur erreichen wird, wenn an einem gemeinsamen Ziel gearbeitet wird. Persönliche Interessen sollten keinen Platz haben und ich kann solche auch in keinsten Weise unterstützen. Als Bürgermeister habe ich auf das Wohl aller Neustifterinnen und Neustifter zu schauen.

JA zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur!

Fast in allen touristischen Hochburgen Tirols wird die touristische Winterinfrastruktur laufend erneuert, ausgebaut und verbessert. So auch in unserem Tal – allerdings beschränken sich sämtliche Investitionen fast ausschließlich auf den Stubai Gletscher. Im Tal werden Adaptierungen, Wünsche und Verbesserungen seit mehr als dreißig Jahren mit unterschiedlicher Intensität diskutiert. Umsetzen konnten wir – diese Kritik gilt für uns alle – reichlich wenig. Zu unterschiedlich sind die Interessen in unserer Gemeinde gelagert. Dabei müssten alle erkennen – es geht um unsere wirtschaftliche Existenz und die Zukunft unserer Gemeinde!

Machbares mit kompetenten Partnern

Meiner Meinung nach gibt es nur die Möglichkeit, machbare und sinnvolle Projekte gemeinsam mit kompetenten Partnern umzusetzen. Die Wintersport Tirol AG zählt zu diesen Partnern. Im Interesse Neustifts müssen wir gemeinsam das Machbare – Zubringerbahn von Neustift in die Schlick, Ausbau der Goldsuten und zukünftige Verbindung in die Lizum – mit der Wintersport Tirol AG angehen.

*Euer Bürgermeister
Peter Schönherr*

ORTSBILDPFLEGE

Flurreinigung



Foto: Gemeinde Neustift

Am 30. April war es wieder soweit! 50 Kinder und 20 Erwachsene machten sich auf, Neustift sauber zu machen. Über 60 Müllsäcke waren es dann, die beim Recyclinghof abzugeben waren, aber auch Autoreifen,

Regenrinnen und andere sperige Hinterlassenschaften wurden entsorgt. Ich möchte mich vor allem bei allen freiwilligen Helfern, aber auch bei der VS Neustift mit Frau Direktorin Croce, ihren Lehrerinnen, der

Bergwacht Stubai und dem Jugendraumteam, das die Verköstigung der eifrigen Müllsammler übernommen hat, recht herzlich bedanken!

*GR Martin Pfurtscheller,
Obmann Umweltausschuss*

TOURISMUSVERBAND STUBAI

Ortsausschuss Neustift neu gewählt

Am 18. Februar 2011 wurde von den Neustifter Mitgliedern des Tourismusverbandes Stubai der Ortsausschuss Neustift neu gewählt.

Der neu gewählte Ortsausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

OA Vorsitzender:

Roland Pfurtscheller

OA Vorsitzender Stellvertreter:

Roland Zittera

OA Mitglied:

Florian Kindl

OA Mitglied:

Bernd Gleirscher

OA Mitglied:

Stefan Schöpf

OA Mitglied:

Klaus Kindl

Die Gemeinde Neustift im Stubaital gratuliert allen herzlich zur Wahl und wünscht viel Erfolg.

Vorwort Vizebürgermeister



Es bedurfte mehrerer Jahre mit unzähligen Verhandlungsrunden, bis es Ende 2010 endlich gelang, den von vielen schon lange gewünschten Plan „Regi-

obus Stubai“ umzusetzen. Der 1. Februar 2011 markierte dann den Start des neuen Konzepts. Von Beginn an gab es Kritik und Verbesserungsvorschläge aus der Bevölkerung. Manche Anregungen wurden sofort umgesetzt, andere fanden mit dem Fahrplanwechsel zum 26. April ihre Berücksichtigung.

Auch in Zukunft sind konstruktive Kritik und Vorschläge zur Optimierung ausdrücklich erwünscht. Noch in diesem

Jahr soll eine Erhebung durchgeführt werden, um die Zufriedenheit mit dem „Regiobus Stubai“ abzufragen und neue Anregungen zu sammeln. Ein Projekt dieser Größenordnung bedarf der engen Zusammenarbeit von Bund, Land, den fünf Stubai-er Gemeinden, den Stubai-er Liftgesellschaften und dem TVB Stubai Tirol. Dafür allen noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“.

*Euer Vize-Bgm.
Hermann Stern*

AUS DEM MELDEAMT

Reisepass Änderungen / Staatsbürgerschaftsnachweis

Im Gemeindeamt besteht auch die Möglichkeit, Reisepässe mit Fingerprint und Personalausweise zu beantragen.

Für die Ausstellung sind folgende Unterlagen notwendig. Bei der Erstausstellung von Reisepass/Personalausweis:

- Neues Passfoto
- Geburtsurkunde
- ab 12 Jahren eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (bis 12 Jahre auch Staatsbürgerschaftsnachweis der Eltern gültig)
- bei Minderjährigen Reisepass der Eltern, falls dort eingetragen, sowie eventuell Obsorgebeschluss mit Rechtskraftstempel

Bei der Folgeausstellung (Änderung) von Reisepass/Personal-

ausweis:

- Alter Reisepass
- Neues Passfoto
- Eventuell Heiratsurkunde

Kosten:

Reisepass für Kinder bis 2 Jahre
kostenlos

Reisepass für Kinder von 2 – 12 Jahre
30,00 Euro

Reisepass für Personen ab 12 Jahren
75,90 Euro

Personalausweis bis zum 16. Geburtstag
26,30 Euro

Personalausweis ab dem 16. Geburtstag
61,50 Euro

Bitte beachten!!

Eine Eintragung von Kindern in den Reisepass der Eltern ist nicht mehr möglich! Jede Person benötigt einen eigenen Reisepass/Personalausweis.

Bestehende Kindeintragungen sind nur noch bis 15. Juni 2012 gültig! Weitere Information zum Thema finden Sie auch auf www.help.gv.at.

Aus dem Standesamt
kostenloser Staatsbürgerschaftsnachweis

Alle Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten einen kostenlosen Staatsbürgerschaftsnachweis.

Nach Vollendung des 2. Lebensjahres kostet dieser 44,60 Euro. Nützen Sie diese Gelegenheit und holen Sie sich den kostenlosen Staatsbürgerschaftsnachweis für Ihr Kind im Gemeindeamt.

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsbeschlüsse - Sitzung vom 29. März und 10. Mai 2011

SPAR Markt ab Herbst auch in Kampl

Ab Spätherbst soll auch in Kampl ein SPAR Markt in Betrieb gehen. Die Gemeinde stellt ca. 2.200 m² für eine Nahversorgereinrichtung und ein Bistro zur Verfügung. Die jährlichen Einnahmen für die Gemeinde belaufen sich auf rund 43.000,- Euro.

Die Kosten für die Verkehrerschließung - Linksabbieger zum Markt und Linksabbieger zur Habichtsgasse, die Verlegung der Bushaltestelle um ca. 20 Meter - werden zur Gänze von SPAR übernommen.

Die monatelangen Verhandlungen der Gemeindeführung haben sich gelohnt. Mit den Bauarbeiten soll noch im Spätsommer begonnen werden.

Jahresrechnung 2010 einstimmig genehmigt

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Rechnungsabschluss der Gemeinde Neustift für das Jahr 2010.

Mit einem Überschuss von 46.000 Euro konnte der ordentliche Haushalt abgeschlossen werden. Gesamteinnahmen von 9,1 Mio Euro stehen Gesamtausgaben von 9,063 Mio Euro entgegen.

Eine Entnahme aus der Betriebsmittlrücklage konnte vermieden werden - somit konnte das Rechnungsergebnis um weitere 133.000 auf 179.000

Euro verbessert werden.

Vier Katastrophenereignisse im Jahr 2010 schlugen mit 150.000 Euro zu Buche.

Die Einnahmen über die Abgabenertragsanteile zeigen eine leicht steigende Tendenz.

Im außerordentlichen Haushalt ist die Liegenschaft Falbesoner, die im Jahr 2008 aus einer Zwangsversteigerung gekauft wurde, noch auszufinanzieren. Konkret geht es um einen offenen Betrag von 700.000 Euro. Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat lobten die Arbeit der Finanzabteilung, die die Voraussetzung für eine solide Finanzbasis ist.

KUSATSU - unsere Partnerstadt in Japan

Im Rahmen der Gemeinderatsitzung wurde ebenfalls über die aktuelle Situation in der Neustifter Partnerstadt Kusatsu (Japan) berichtet.

Neustift führt seit 1986 eine Städtepartnerschaft mit dem

japanischen Thermalort Kusatsu. Der Ort liegt lediglich 250 km südwestlich der beschädigten Reaktoren in Fukushima und war auch vom Erdbeben betroffen.



Foto: Tourismusverband Kusatsu Onsen ©

Grundablöse für Wegverbreiterung beschlossen

Für eine spätere Verbreiterung der Gemeindestraße „Stackler-Aue“ wurde im ersten Straßenabschnitt mit dem betroffenen Grundeigentümer Ludwig Egger eine Einigung über eine Grundablöse erzielt. So werden nun von Herrn Egger entlang der Gemeindestraße insgesamt 165 m² Grundfläche an die Gemeinde abgetreten.

Die Bankverbindlichkeiten der Gemeinde im Vergleich:

Bezeichnung	2003	2010	Veränderung
Bankverbindlichkeiten	6.807.322	6.355.869	- 451.452
Leasing	329.357	117.724	- 211.633
Verbindlichkeiten beim Abwasserverband	3.828.645	2.904.187	- 924.457
	10.965.325	9.377.781	- 1.587.543

AUSSERSCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

Projekt „Kinderhort“ - für das Schuljahr 2011/12

Die Betreuung vieler Kinder in der alterserweiterten Hortgruppe der Gemeinde Neustift hat sich im zu Ende gehenden Schuljahr für alle Beteiligten sehr gut bewährt.

Der Raum konnte in Absprache mit Vizebgm. Hermann Stern von Seiten der Gemeinde kindgerecht eingerichtet werden und dank der guten Zusammenarbeit mit dem Küchenpersonal des Altersheims Neustift sowie dem hervorragenden „Kurierdienst“ durch Ferdl Ribis können wir den Kindern eine ausgewogene Ernährung bieten.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Schulleiter der VS- Neder, Klaus Rainer, ermöglicht ein



Foto: Gemeinde Neustift

Nutzen des räumlichen Angebots im Schulhaus wie Turnsaal, Werkraum und Schulhof.

Auch im kommenden Schuljahr gibt es das Angebot seitens der Gemeinde für diese außerschulische Nachmittagsbetreuung im Schulhaus in Neder.

Falls Sie Interesse oder Fragen dazu haben bzw. Ihr Kind anmelden möchten, besteht ab jetzt die Möglichkeit.

Kontaktdaten:
Ludmilla Obholzer
Tel. 0699 1906 1268

Runde Geburtstage

Runde Geburtstage von Dezember 2010 bis Mai 2011 haben begangen:

Herr **Peter Oberhammer** konnte seinen **90. Geburtstag** feiern.

Den 85. Geburtstag feierten:

Falbesoner Gertraud
Kindl Josef
Tanzer Maria
Egger Ludwig
Walser Hermann
Peer Hildegard

Allen Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Lieben. Die Gemeinde Neustift bedankt sich bei allen auch für die geleistete Arbeit und das Engagement vieler in den Vereinen und Organisationen.

Den 80. Geburtstag feierten:

Ferchl Friedrich
Gerauer Walter
Siller Maria
Gleinser Franz
Siegler Aloisia
Müller Benedikt
Kindl Otto
Pfurtscheller Franz
Span Ernst

Den 75. Geburtstag feierten:

Larcher Anna
Bettenhofer Egon
Illmer Friedrich
Siller Andreas
Tanzer Elisabeth
Haas Franz
Pfurtscheller Anna
Kempf Anton
Pfurtscheller Theresia
Tanzer Wilhelm
Ofer Cäcilia
Kindl Stephanie
Schöpf Leopold



Spielplatz Krößbach



Foto: Gemeinde Neustift

Es hat etwas gedauert vom Einkauf der Spielgeräte bis zur Fertigstellung des Spielplatzes. Im Jahr 2009 entschloss sich der SV Krößbach, einen Teil des Spiel-

felds für die Errichtung eines Kinderspielplatzes durch die Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Von einer Fachfirma wurde ein Konzept mit Planung erstellt

und Spielgeräte von der Gemeinde angekauft. Im Spätsommer 2010 sollte der Bau fertig werden, jedoch aufgrund dringender Projekte (Brückenbau usw.) und begrenzter personeller gemeindeeigener Kapazitäten erfolgte nur der Baustart. Die Gesamtkosten betragen 15.000 Euro. Jetzt ist die Fertigstellung geplant, informiert Sportausschussobmann Markus Müller, und nach dem Ergrünen der Rasenflächen steht einer Nutzung nichts mehr im Wege.

Gehweg Krößbach – Gasteig

Im Zusammenhang mit dem Spielplatz in Krößbach konnte auch der Verbindungsweg Krößbach – Gasteig errichtet werden. Teilweise wurde das Aushubmaterial für den Spielplatz z. B. als Geländehügel verwendet. Somit wurden Kos-

ten gespart und beide Projekte profitierten voneinander. Der Gehweg wird noch asphaltiert und mit Beleuchtung ausgelegt. Die Errichtung erfolgte durch Gemeindearbeiter und die Leitung durch Siegmund Stern.



Foto: Gemeinde Neustift

Erfolgreiche Fischeaufzucht



Das gemeindeeigene Fische-reivier erfreut sich einer großen Beliebtheit. Im Jahr 2010 wurde eine große Anzahl an Fischern im Revier gesichtet

und sehr viele positive Fangmeldungen wurden mitgeteilt. Nicht nur die tollen naturbelassenen Bereiche, auch die erfolgreiche eigene Aufzucht, betrieben durch den örtlichen Fischerverein, tragen zum Erfolg bei. Seit vielen Jahren werden jedes Jahr Fische aus der Ruetz für die Aufzucht eingesetzt. Dies betrifft sowohl die sehr geschätzten Stubai-

er Forellen und Saiblinge als auch die wieder angesiedelten Äschen. Dass eine eigene Aufzucht für unser Revier das Richtige ist, zeigt uns der wachsende Bestand an schönen Forellen und Äschen. Dadurch wird auch der Zukauf von großen Zuchtanstalten reduziert und auf heimische Reproduktion gesetzt, so Bewirtschafter Reinhard Siller.

Wasserkraftwerk Oberberg

Seit gut einem Jahr ist das neue gemeindeeigene ca. 3,5 Mio. teure Wasserkraftwerk mit großem Erfolg in Betrieb. Wie sich schon nach wenigen Monaten zeigt, ist die Nutzung recht erfolgreich und das zu erreichende Plansoll, berechnet durch die Planungsfirma Bernard, wird übertroffen. Dies bedeutet, dass mehr KWH pro Jahr erzielt werden, was wiederum für die Gemeindekasse erfreulich ist. Auch wird mit diesem Kraftwerk durch die



Foto: Gemeinde Neustift

Gemeinde ein weiterer Baustein zum Umweltschutz (Reduktion CO₂-Ausstoß) beigetragen. Aufgrund geänderter

Förderbedingungen durch das Land Tirol musste die geplante Finanzierung auf 30 Jahre Laufzeit geändert werden.

Wohnbau Kampl

Beim Projekt "Wohnbau Kampl" am alten Sportplatz in Kampl konnten in den vergangenen Wochen wichtige Vorarbeiten für die Realisierung abgeschlossen werden. So wurden zwischen dem Grundeigentü-

mer KTLV und dem ausführenden Wohnbauträger „Frieden“ letzte Verträge abgeschlossen. Seitens der Gemeinde können nun die weiteren baurechtlichen Schritte gesetzt werden, damit der geplante Baubeginn

Herbst 2011 eingehalten werden kann.

Gleichzeitig können sich die Wohnungswerber bei der Fa. Frieden vormerken lassen. Anmeldebögen liegen am Gemeindeamt auf.

Schiprojekt „Sonnenbergbahn“

In der letzten Ausgabe von Info Neustift von Herausgeber Bruno Holzknicht wurde unter anderem über das Schigebietsprojekt „Sonnenbergbahnen“ berichtet. Konkret wurde der Gemeindeführung vorgeworfen, sich aktiv gegen die Umsetzung des Projektes zu stellen. Um allen Bürgern nun eine objektive Meinungsbildung zum Projekt zu ermöglichen, ist im Anschluss auszugsweise

die Stellungnahme des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abt. Tourismus, abgedruckt. Das Schreiben ist jederzeit im Gemeindeamt einsehbar.

.....
Als Ergebnis ist jedenfalls festzuhalten, dass die Erschließungsvariante 2 (Milders-Sonnenberg/Milderaun-Brandstattalm-Sennjoch) offenkundig keinerlei Realisierungswahrscheinlichkeit aufweist, wie dies schon im Zuge einer Vorbesprechung in der Abteilung Raumordnung-Statistik im Sommer 2009

unmissverständlich festgehalten werden musste. Das Vorhaben kollidiert mit den Bestimmungen des Tiroler Seilbahn- und Schigebietsprogrammes 2005 und es zeichnet sich auch nicht ab, dass sich im Zuge der aktuellen Evaluierung dieser Bestimmungen neue Perspektiven für die Projektwerber eröffnen könnten. Der Tourismusabteilung erscheint es daher nicht zielführend, die Erschließungsvariante 2 weiter zu verfolgen und ersucht, den Aufsichtsrat von dieser Einschätzung in Kenntnis zu setzen.

.....

GESUNDHEITSSPRENGEL

Vielfältige Angebote und Beratungsleistungen



Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

DANKE für jede Kranzablöse-
DANKE für jede Spende.
Durch **IHREN** Beitrag können
wir unbürokratisch Menschen
im Stubaital unterstützen.
Ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Älterwerden unserer Gesellschaft stellt uns auch in der Pflege vor neue Herausforderungen.

Bei oft plötzlich eintretendem Pflege- und Betreuungsbedarf stellen die mobile Pflege- und Betreuungsorganisationen den ersten Ansprechpartner dar.

Einen wesentlichen Anteil daran bilden die tirolweit 62 Sozial- und Gesundheitssprengel, welche regional organisierte und verwaltete Vereine sind. Der Stubai Sozialsprengel erstreckt sich über 5 Gemeinden, nämlich Schönberg, Mieders, Telfes, Fulpmes und Neustift.

Die Finanzierung erfolgt durch das Land Tirol, die beteiligten Gemeinden, die Leistungsempfänger sowie durch Beiträge

der Sozialversicherungsträger und Spenden.

Für nähere Informationen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des **Sozial- und Gesundheitssprengels Stubaital – Bahnstraße 18 – 6166 Fulpmes** gerne zur Verfügung.



*Obmann des Gesundheitssprengels Stubaital
Gebhard Hammer*

Seit März 2011 findet wieder monatlich die Mutter-Eltern-Beratung in Neustift statt. Die Beratung findet jeden 4. Mittwoch im Monat von 16:30 – 17:30 Uhr in der Hauptschule – Turnsaaleingang statt.

Der nächste Termin:
Mittwoch, 27. Juli 2011

Auf Ihren Besuch freuen sich Dr. Ulrike Gruber und DSA Monika Willeit.

Sie haben die Möglichkeit, sich **an eine Vertrauensperson in Ihrer Gemeinde zu wenden**. Selbstverständlich sind alle unsere MitarbeiterInnen an die Schweigepflicht gebunden.

Vertrauenspersonen in den Gemeinden

SCHÖNBERG:

Waltraud Serafin, Römerstr. 35
Reingard Wimmer, Zeigerweg 4
Angelika Wild-Mattle, Römerstr. 32

Tel. 05225/ 62586
Tel. 0650/ 3611 272
Tel. 0676/ 6446 976

MIEDERS:

Bettina Fink-Hofer, Oweges A13
Gebhard Hammer Oweges 7a

Tel. 0664/ 2631 649
Tel. 05225/ 64130

TELFES:

Karin Leitgeb, Gagers 36
Bettina Thaler, Luimes 50a/2

Tel. 05225/ 62856
Tel. 0664/ 9690 496

FULPMES:

Ilse Razesberger, Franz-Senn-Weg 11
Hanni Steixner, Bahnstr. 4

Tel. 05225/ 63217
Tel. 05225/ 64373

NEUSTIFT:

Maria Niggas, Waldstr.11
Regina Haslinger, Aue 17

Tel. 05226/ 2813
Tel. 05226/ 2973

Im nachstehenden Raster finden Sie das vielfältige Angebot des Stubai-er Gesundheitssprengels.

*Hauskrankenpflege *Heimhilfe *Familienhilfe *Haushaltshilfe Neue Öffnungszeiten ab 1.8.2011 Büro: Di, Mi, Do 8:00 – 12:00 Uhr Erreichbarkeit des dipl. Pflegepersonals: Mo-Fr 7:00 – 12:00 und 16:00 – 17:00 Uhr Sa 8:00 – 12:00 Uhr	Obmann Gebhard Hammer (Geschäftsführung) Ab 1.8.2011 Frau Denifl Maria (Büro) Dipl.KS Gertraud Huter Pflegedienstleitung Dipl.KS Hildegard Reimair Stellvertreterin Büro: Tel.0 5225/ 63836 Fax DW5
*Inkontinenzberatung, *Pflegeberatung	Dipl.KS Gertraud Huter (Pflegedienstleitung) Terminvereinbarung notwendig 0699/ 111 79 380
Essen auf Rädern täglich möglich für Neustift: Vinzenzheim für das vordere Stubaital: Wohn- und Pflegeheim Fulpmes	Wohn- und Pflegeheim Fulpmes Tel. 05225/ 62982 513 Vinzenzheim Neustift Tel. 05226/ 2259 15
Referat für Jugendwohlfahrt der BH Innsbruck Wilhelm-Greil-Str.9/1.Stock, Tel. 0512/508-6228 (Nindl) f. Fulpmes und Neustift bzw. 6231 (Egger-Rinke) f. Schönberg, Mieders, Telfes	DSA Nindl Karin, Mi 10-12 Uhr Tel. 05225/ 63836-3 DSA Egger-Rinke Astrid, Mi 11.00-12.00 Uhr Tel. 05225/ 63836-2
Mütterberatung Fulpmes (Sprengel) Neustift (Hauptschule) Zahnvorsorge Mieders (Widum) Telfes (Sitzungssaal Gemeinde) Schönberg keine Mütterberatung	jeden 1. Mittwoch im Monat v. 16.15 – 17.45 Uhr jeden 4.Mittwoch im Monat v. 16.30 -18.00 Uhr jeden 1.Mittwoch im Monat v. 10.00 - 11.00 Uhr jeden 1.Mittwoch im Monat v. 8.45 – 10.15 Uhr bitte die umliegenden Gemeinden aufsuchen!
Logopädie für Kindergartenkinder BH-Innsbruck Mobil 0676/ 88 508 7790	Dipl. Logopädin Martina M. Neumayr Nur nach tel. Vereinbarung Tel. 05225/ 63836-2
Logopädie für alle Altersstufen	Dipl. Logopädin Rita Mayr Nach telefonischer Vereinbarung Tel. 05225/ 64502 oder 0664/ 1551329 Sprengel Mi von 9-11 Uhr, Tel. 05225/ 63836-2
Ergotherapie (Termin nach Vereinbarung)	Hofer-Neuner Cornelia Tel. 0664/ 73478350 Thaler Verena Tel. 0650/ 3603177
Gesellschaft für psychische Gesundheit – Tirol Psychosozialer Dienst - Innsbruck	DSA Bettina Fink Hofer Tel. 05225/ 63836-3 tel. Terminvereinbarung Tel. 0664/ 2631649
Ehe-, Lebens- und Familienberatung Mo-Fr, Tel. 0512/ 580871 (Zentrum) Termine nach tel. Vereinbarung	Dipl.EFL-Beraterin Angelika Schneider Dipl.Erziehungs- u. Jugendberaterin Hofer Barbara, Sponring Brigitta
Rechtsberatung Ehe-, Familien-, Unterhalts-, Erbrecht	Zentrum für Ehe und Familie Mag. Hohenegger Eva tel. Vereinbarung Tel. 0512/ 580871
Familienhilfe	Caritas, Veronika Knauz (vorherige Absprache mit Sprengelbüro) Tel. 05225/ 63836 Tel. 0512/ 7270-45
<i>treffpunkt:</i> TANZ Tanzen ab der Lebensmitte Do 16.00 – 18.00 Uhr (Wohn- u. Pflegeheim Fulpmes)	Anmeldung Eigentler Erika Tel. 05225/ 62619
<i>treffpunkt:</i> TANZ Tanzen ab der Lebensmitte Mi 16.00 – 17.30 Uhr (Turnsaal Volksschule Neder)	Anmeldung Maria Niggas Tel. 05226/ 2813
Schwangerschaftsgymnastik	Lanthaler Anni (eh. Hebamme) Tel. 0650/ 5428 700 oder VHS Fulpmes Tel. 0699/ 11494 343
Diätberatung	Perktold Bernhard Tel. 0650/ 6220 900 Pöll Alexandra Tel. 0664/ 73491 343
Verleih von Heilbehelfen (Toilettstühle, Faltrollstühle, Gehhilfen,)	auf Anfrage

FLURNAMEN IM GEMEINDEGEBIET

Von Aue bis Zipfelgatter - Eine Projektarbeit der Hauptschule Neustift



In unserer Gemeinde gibt es sehr viele Orts- und Flurbezeichnungen, die Gefahr laufen in Vergessenheit zu geraten bzw. in naher Zukunft aus dem Sprachgebrauch verschwinden werden. Solche Namen haben „ein langes Leben“, da sie teilweise in die Zeit der Besiedlung unserer Gemeinde zurückreichen und von Generationen zu Generationen weitergegeben wurden.

Durch die Grundzusammenlegungen, die geänderten Bewirtschaftungsweisen in den letzten Jahren, durch Auflassung der Waldweide und der Bergwiesen oder der Waldwirtschaft geraten viele Bezeichnungen in Vergessenheit. Siedlungsbau oder Straßenbau haben noch weiter dazu beigetragen.

Das Projekt, das SchülerInnen und LehrerInnen der HS Neustift aufgegriffen haben und mit Hilfe der Bevölkerung durchgeführt hat, hat das Ziel, diesen Flurnamen nachzuspüren und der Nachwelt zu erhalten.

Die erhaltenen Informationen und Daten bieten einerseits die Möglichkeit, die Flurbezeichnungen mit den SchülerInnen zu bearbeiten und andererseits der Öffentlichkeit das Erarbeitete zu präsentieren. Wir stellen die erhobenen Daten dem Projekt „Flurnamendokumentation des Landes Tirol“ zu Verfügung.

Ziel dieses Projektes ist es, die Flurnamen in den Gemeinden Tirols vollständig und umfassend zu erheben, zu sichern und nutzbar zu machen. Mit diesem Projekt soll zum einen das kulturelle Erbe gesichert

werden und zum anderen können die durch die Erhebung gewonnenen Informationen für Katastrophenplanungen bzw. Einsatzplanungen zur Verfügung stehen und somit allen NeustifterInnen helfen.

Es ist mir als Chronist und der HS Neustift wichtig, dass unsere SchülerInnen die Vergangenheit und auch die Gegenwart unseres Dorfes kennen und sich mit verschiedenen Generationen über unser Heimatdorf unterhalten. Unsere SchülerInnen sollen sich in unserem Dorf auskennen und sie sollen erkennen, dass es ein wunderschöner und lebenswerter Ort ist.

Unser Projekt wurde von einer Fachjury aus über 100 Konzept-einreichungen zur Schulaktion „Kulturelles Erbe, gestalte die Zukunft“ für eine finanzielle



Foto: HS Neustift



Foto: HS Neustift

Unterstützung ausgewählt. Die Jury hat neben der Intensität der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema auch die Originalität und Kreativität des Projektzugangs bewertet.

Unser Projekt wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur initiiert und verfolgt die Zielsetzung, das Bewusstsein von jungen Menschen für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu stärken. Die Initiative wurde gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt, der Österreichischen UNESCO-Kommission und KulturKontakt Austria im Schuljahr 2004/2005 gestartet.

Österreichweit setzen sich derzeit etwa 4.000 Schülerinnen und Schüler mit den vielfältigen Formen des kulturellen Erbes auseinander. Die Bandbreite reicht von der Erforschung historischer Kulturstätten über die Erkundung moderner Architektur bis hin zur Beschäftigung mit Musik, Sprache und Handwerk.

Das Ergebnis des Projektes präsentierten die SchülerInnen und LehrerInnen in einer Ausstellung am Freitag, dem 10. 6. 2011 im Turnsaal der Hauptschule Neustift. Als Ehrengäste und Festredner konnten Landtagsabgeordneter Konrad Plautz, Landeschronist OstR Prof. Mag. Helmut Hörmann, der Verantwortliche im Tiroler Bildungsforum für das Chronikwesen, MMag. Bernhard Mertelseder, und Bürgermeister Mag. Peter Schönherr begrüßt werden.

Sowohl am Abend als auch am Samstagnachmittag wurde die Ausstellung, in der neben Karten mit den eingezeichneten Flurnamen auch viele Bilder mit Neustifter Ansichten von früher und heute zu sehen waren, sehr gut besucht. Auch Wissenschaftsminister Dr. Karlheinz Töchterle nahm sich Zeit, um der Ausstellung einen Besuch abzustatten.

Den Abschluss fand unser Projekt am 28. 6. 2011 im Bundesministerium für Unterricht und Kunst in Wien. Dort stellten drei Schülerinnen das Projekt vor.

Abschließend möchte ich allen Beteiligten, besonders den Schülerinnen und Schülern, die zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben, meinen Dank aussprechen. Die gesammelten Daten stellen den wichtigsten Grundstein für die Flurnamenerhebung in Neustift dar, die noch nicht abgeschlossen ist.

Ernst Haslwanter
Ortschronist



Foto: HS Neustift

Krößbacher Volksschüler genossen schöne Schitage am Stubaier Gletscher



Foto: VS Krößbach

Zeitgleich mit dem Frühlingsbeginn startete für unsere Schüler die Schiwoche am Stubaier Gletscher. Vier Tage lang wurden die Kinder von der Schischule Neustift bestens betreut. Wir möchten uns daher

nachträglich bei allen beteiligten Schilehrern, besonders bei den Gruppenleitern Daniel, Many und Mike recht herzlich für ihren Einsatz bedanken – ebenso auch bei Schischulleiter Florian Kindl für die unkomplizierte und sehr entgegenkommende Organisation!

zierte und sehr entgegenkommende Organisation!

Ein großer Dank geht auch an die Gemeinde, die RAIKA und den Elternverein Neustift für die finanzielle Unterstützung!

Am Freitag durften wir dann – ebenfalls bei herrlichem Wetter – unseren heurigen Schitag am Stubaier Gletscher durchführen und so die Schiwoche toll ausklingen lassen.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch wieder einmal bei den Verantwortlichen der Stubaier Gletscherbahnen für die alljährliche Einladung sehr herzlich bedanken – wir freuen uns schon alle auf eine mögliche Fortsetzung im nächsten Schuljahr!

Internationale Fußballmannschaften in Neustift

Dem TVB Stubai Tirol ist es wiederum gelungen, attraktive Gastmannschaften nach Neustift zu bringen. Im heurigen Sommer absolvieren folgende Gastmannschaften ihre Trainingslager in Neustift.

stift zu bringen. Im heurigen Sommer absolvieren folgende Gastmannschaften ihre Trainingslager in Neustift.

ningslager in Neustift.

05.07. - 14.07. Spartak Moskau

16.07. - 30.07. Genoa CFC

Basketballplatz Kampl/Sportplatz



Foto: Gemeinde Neustift

In Zusammenarbeit mit dem Jugendraum konnte im Herbst 2010 ein Basketballplatz durch die Gemeindearbeiter errichtet werden. Der neue Platz liegt direkt nach dem Eingang zum beliebten Beachvolleyballplatz und hat eine Spielfläche von 10mx10m. Der metallene Basketballkorb ist robust ausgelegt und freut sich schon über die rege Nutzung. Mit dem Basketballplatz wird eine weitere Spielmöglichkeit abseits des Fußballs geschaffen, so Sportausschussobmann Markus Müller.

ketballkorb ist robust ausgelegt und freut sich schon über die rege Nutzung. Mit dem Basketballplatz wird eine weitere Spielmöglichkeit abseits des Fußballs geschaffen, so Sportausschussobmann Markus Müller.

Eislaufplatz Neustift Dorf

Der Winter ist schon lange vorbei, doch kann wieder auf eine sehr erfolgreiche Eislaufsaison zurückgeschaut werden. Mit über 110 verkauften Saisonkarten, über 1.650 Eintritten sowie zahlreichen Abenden für Eisdisco, Eishockeyspiele und Eisstockschießen zeigte sich, wie wichtig diese Einrichtung

im Zentrum für unser Dorf ist, ist sich Obm. Markus Müller sicher und weist auch auf die sehr gute Betreuung, Wartung und Bearbeitung durch Guido Salchner und Christopher Smolle hin. Ein Natureisplatz ist nicht mehr machbar bzw. nur max. 2-3 Wochen/Winter bei guter Kälte nutzbar. Dass durch

die notwendige elektrische Kühlung hohe Stromkosten entstehen, ist die Schattenseite. Jedoch ist die dauerhafte Nutzung über den Winter hinweg das überragend Positive. Abgefedert werden die Kosten durch einen Zuschuss des TVB/Ortsausschusses.

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Merkblatt für Hundebesitzer

Seit 1.1.2010 müssen gemäß § 24a Tierschutzgesetz alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe von einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.

Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen die Daten des Eigentümers und die Daten des Hundes in der österreichischen Heimtierdatenbank erfasst werden.

Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Jede Änderung (z.B. Umzug, Tod des Tieres) ist vom Halter über einen der angeführten Wege zu melden.

- **Falls Sie Ihren Hund bereits kennzeichnen und von einem Tierarzt registrieren haben lassen, vergewissern Sie sich bitte, ob die Meldung erfolgreich in die Heimtierdatenbank übertragen wurde. Die Übertragung in die Heimtierdatenbank erfolgt nur bei vollständigen Datensätzen.**
- **Falls Ihr Hund noch nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet und / oder in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert ist, sollte dies unverzüglich erfolgen. Für die Durchführung der Meldung bestehen 3 Möglichkeiten.**

1. Registrierung durch einen praktizierenden Tierarzt:
Tierärzte können die Registrierung z. B. im Zuge der Kennzeichnung in einer privaten Datenbank (z. B. Animal Data) vornehmen. Vollständige Meldungen werden dann in die Heimtierdatenbank übertragen. Die Kosten für die Registrierung sind vom Tierbesitzer zu tragen.
2. Registrierung durch den Tierhalter selbst:
Mit einer Bürgerkarte kann der Tierbesitzer über folgende Internetadresse Zugang zur Heimtierdatenbank erhalten und dort die Registrierung selbst vornehmen: <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>.
3. Registrierung durch die Behörde in der Heimtierdatenbank: Bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Registrierungsantrages (download unter <http://www.tirol.gv.at/themen/gesundheit/veterinaer/kennzeichnungvonhunden/>) kann die Eintragung auch durch die für den Wohnsitz des Halters zuständige Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden. Die Gebühren für die Registrierung belaufen sich auf €28,20 und sind vom Tierbesitzer zu tragen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den für Ihren Wohnsitz zuständigen Amtstierarzt.

Termine und Veranstaltungen

Juli 2011

- 09.07.** Kampler Waldfest auf der Naturkegelbahn in Kampl, für Tanz und Unterhaltung sorgen „Bergwind“, 18:30 Uhr
- 09.07.** Blau Weiss Beach Soccer Turnier
- 10.07.** BIG Family Stubai Sommerfest am Kampler See, 14.00- 17.00 Uhr
Stubai Musikkarussell: Bernstein Duo und Alpenhalodries am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr
- 17.07.** **Stubai Musikkarussell: Sound Express** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr
- 18.-22.07.** Stubai Kreativtage
- 20.07.** **Stubai Musikkarussell: Tirolerabend mit den Daunkoglern & Tschirgant Duo** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr
- 22.+23.07.** Kröbächer Staudenfest
- 24.07.** **Stubai Musikkarussell: Zillertaler Haderlumpen und die Lustigen Schilehrer** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr
- 31.07.** **Stubai Musikkarussell: Peter & Pedros** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr

August 2011

- 03.08.** Tiroler Abend am Kampler See, ab 19:30 Uhr
- 07.08.** **Stubai Musikkarussell: Alpenrowdies und Freddy Pfister Band** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr
- 10.08.** **Stubai Musikkarussell: Kindertirolerabend am Neustifter Dorfplatz**, 19.30 Uhr
- 14.08.** **Stubai Almklang - Almsingen & Weisenblasen** im Pinnistal, ab 11.00 Uhr
- 14.08.** **Stubai Musikkarussell: Hattinger Buam und Inntaler Alpengaudi** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr
- 21.08.** **Stubai Musikkarussell: Kübelrennen** am Neustifter Dorfplatz, 19.30 Uhr

September 2011

- 11.09.** Kampler Kapellenfest

Bussystem Stubaital Kostenlose Rechtsberatung

Nach dem Start des neuen Bussystems im Stubaital am 01.02.2011 fahren die Busse seit dem 02.05.2011 im Sommerfahrplan. In diesen nun gültigen Fahrplan konnten viele Anregungen und Änderungsvorschläge seitens der Bevölkerung aufgenommen werden. Sollten noch weitere Änderungswünsche bestehen, ersuchen wir euch, diese am Gemeindeamt bekannt zu geben.

Auch im Jahr 2011 halten Notare für euch jeden 1. Mittwoch des Monats ab 16.30 Uhr Amtsstunden für Fragen zu allen Rechtsanliegen ab.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

03. August 2011

Dr. Bernhard Fritz

07. September 2011

Dr. Hubert Brugger

05. Oktober 2011

Dr. Martin Stauder

Wir bitten, sich bis spätestens am Vortag des jeweiligen Termins im Gemeindeamt unter 05226/2210 anzumelden.

Es müssen mindestens zwei Anmeldungen pro Amtstag vorliegen, ansonsten entfällt der Termin.

Die Amtsstunden werden im TVB-Haus (Hintereingang 1. Stock) im Sitzungssaal der Gemeinde abgehalten.